



GEBÄUDEENERGIEAUSWEIS DER KANTONE

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK)

ENERGIE-
VERBRAUCH
SENKEN,
KOSTEN
REDUZIEREN



Ihre Entscheidungshilfe für die Gebäudesanierung

Über den GEAK

Für die Beurteilung von Qualität und Potenzial von Gebäuden

Was ist der GEAK®?

Der schweizweit einheitliche Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) zeigt, wie energieeffizient die Hülle Ihres Gebäudes ist und wie viel Energie das Gebäude bei einer Standardnutzung benötigt. Der GEAK Plus beinhaltet zudem einen Beratungsbericht für eine energetische Modernisierung.

Anwendungsbereiche

Der GEAK kann auf Wohngebäude, Verwaltungs- und Schulbauten, Hotels, Verkaufsflächen und Restaurants angewendet werden.

Berechnungsmethodik

Mit Hilfe des GEAK-Online-Tools beurteilt ein GEAK-Experte die energetische Qualität der Gebäudehülle und den gesamten Energiebedarf des Gebäudes in sieben Klassen (A bis G). Typische Merkmale der GEAK-Klassen sind:

Klasse Effizienz der Gebäudehülle Gesamtenergieeffizienz

A	Hervorragende Wärmedämmung (Dach, Fassade, Keller), Fenster mit Dreifach-Wärmeschutzverglasungen (z.B. Minergie-P)	Hocheffiziente Gebäudetechnik für Heizung und Warmwasser, effiziente Beleuchtung und Geräte, Einsatz erneuerbarer Energien und Eigenstromerzeugung (z.B. Minergie-A)
B	Heutige Neubauten erreichen aufgrund der gesetzlichen Anforderungen die Kategorie B.	Gebäudehülle und Gebäudetechnik im Neubaustandard, Einsatz erneuerbarer Energien (Beispiel Minergie-Systemerneuerung)
C	Altbauten mit umfassend erneuerter Gebäudehülle (Beispiel Minergie-Systemerneuerung)	Umfassende Altbausanierung (Wärmedämmung und Gebäudetechnik), meist kombiniert mit erneuerbaren Energien
D	Nachträglich gut und umfassend gedämmter Altbau, jedoch mit verbleibenden Wärmebrücken.	Weitgehende Altbausanierung, jedoch mit deutlichen Lücken oder ohne den Einsatz von erneuerbaren Energien.
E	Altbauten mit erheblicher Verbesserung der Wärmedämmung, inkl. neuer Wärmeschutzverglasung	Teilsanierte Altbauten, z.B. neue Wärmezeugung und evtl. neue Geräte und Beleuchtung.
F	Gebäude, die teilweise gedämmt sind.	Bauten mit einzelnen neuen Komponenten oder Einsatz erneuerbarer Energien.
G	Altbauten ohne oder mit mangelhafter nachträglicher Dämmung und grossem Sanierungspotential	Altbauten mit veralteter Anlagentechnik und ohne Einsatz erneuerbarer Energien, die ein grosses Verbesserungspotential aufweisen.

Angebote des Vereins GEAK

Unsere GEAK-Experten erstellen die offizielle Energieetikette und den Beratungsbericht

Der Verein GEAK bezweckt die Entwicklung, Verbreitung, Bewirtschaftung, Kontrolle sowie die Förderung eines schweizerisch einheitlichen Systems für einen Gebäudeenergieausweis gemäss Energiegesetz. Seine Angebote sind:

GEAK®

Das Basisprodukt GEAK ist die offizielle Energieetikette der Kantone und zeigt im vierseitigen GEAK-Dokument die Energieklasse von Gebäudehülle und Gebäudetechnik in sieben Klassen (A bis G) an.

GEAK® Plus

Der GEAK Plus beinhaltet zudem den vom GEAK-Experten erstellten Beratungsbericht für eine energetische Modernisierung.

GEAK® Neubau

Der GEAK Neubau hält für Ihren Ersatz- oder Neubau aufgrund von Planungswerten die Zielwerte der Energieeffizienz fest.

CECB Diagno

CECB Diagno ermöglicht das Erstellen von Szenarien zur energetischen Sanierung verschiedener Gebäudetypen.

MINERGIE®

Die Minergie-Systemerneuerungen sind optimal auf den GEAK abgestimmt und garantieren zusätzlich zur Energieeffizienz Komfort und Qualität in der Umsetzung.

GEAK-Experten

Der Verein GEAK zertifiziert ausgewählte Experten für die Ausstellung der Energieausweise und des Beratungsberichts. Sie sind auf der Website www.geak.ch/de/experten/experte-finden aufgelistet.

vorher



nachher



Bildquellen: EnergieSchweiz

Ihr Weg zum GEAK

In sieben Schritten zu einem Sanierungskonzept für Ihr Gebäude

1

1. Handlungsbedarf erkennen

Ihr Gebäude wird fossil beheizt, die Fenster sind alt, Dach und Fassade nicht oder kaum gedämmt. Sie könnten den Energiebedarf und CO₂-Ausstoss einfach um Faktor 3 reduzieren.

2

2. GEAK-Experten wählen

Auf Basis der Postleitzahl finden Sie auf der GEAK-Website unter «Experten» alle GEAK-Experten in Ihrer Nähe.

3

3. Offerte anfordern

Die Ausstellung des GEAK und GEAK Plus kostet je nach Gebäude, Region und Experte unterschiedlich viel. Das Einholen einer oder mehrerer Offerten wird empfohlen.

4

4. Fördermöglichkeiten abklären

Kantone und Gemeinden unterstützen die Erstellung des GEAK, des GEAK Plus und die Gebäudesanierung mit Förderbeiträgen. Diese müssen frühzeitig beantragt werden, wenden Sie sich an Ihren GEAK-Experten oder die Energiefachstelle Ihres Kantons.

5

5. Gebäude mit dem GEAK-Experten begehen

Zu einer sachgerechten Erstellung eines GEAK-Dokumentes gehört die Begehung des Gebäudes durch den GEAK-Experten.

6

6. GEAK ausstellen lassen

Der Experte erstellt das GEAK-Dokument mit dem GEAK-Online-Tool. Der ausstellende GEAK-Experte bürgt und haftet für die sorgfältige und fachkundige Erstellung des GEAK. Der Gebäudeenergieausweis wird in einer zentralen Datenbank erfasst, wo er während seiner Gültigkeitsdauer von bis zu zehn Jahren abrufbar ist.

7

7. Diskussion und weiteres Vorgehen festlegen

Das GEAK-Dokument wird Ihnen in elektronischer und in Papierform ausgehändigt. Eine Diskussion der Ergebnisse mit dem GEAK-Experten macht Sinn, um das weitere Vorgehen festzulegen: Also in den meisten Fällen eine energetische Sanierung der Liegenschaft

Mehrwert des GEAK

Ausgangslage kennen, Potenzial erkennen
und von der Förderung profitieren

Zustand des Gebäudes erfassen

Mit einem GEAK wird der Zustand der Gebäudehülle sowie der Gebäudetechnik analysiert und dokumentiert. Sie können den Energiebedarf Ihres Gebäudes mit anderen, typischen Bauten vergleichen.

Potenzial einer Modernisierung erkennen

Mit dem GEAK Plus erhalten Sie Empfehlungen, wie Sie Ihr Gebäude am besten energetisch sanieren können. Die Varianten sind auf die Bedürfnisse der Eigentümer abgestimmt und lassen sich mit einer Minergie-Systemerneuerung kombinieren.

Einfach und günstig

Mit dem GEAK erhalten Sie einfach und günstig eine Entscheidungsgrundlage für die energetische Sanierung Ihrer Liegenschaft. Mit etwas Fachwissen können Sie sogar selbst mit dem CECB Diagno eine erste Abschätzung vornehmen.

Qualität und Neutralität

Die energetische Sanierung einer Liegenschaft braucht Fachwissen und Erfahrung. Die GEAK-Experten haben eine Ausbildung absolviert und wissen das GEAK-Tool optimal anzuwenden. Sie werden regelmässig weitergebildet und beraten unabhängig von Technologien und Produkten.

Von der Förderung profitieren

Der GEAK Plus enthält eine Schätzung der Investitionskosten und der künftigen Energieeinsparungen. Zudem wird empfohlen, wie man optimal von Förderbeiträgen profitieren kann. Dank dem GEAK Plus kommt man oft in den Genuss vergünstigter Konditionen bei Hypotheken.

Beitrag an die Gesellschaft

Mit der Verringerung des CO₂-Ausstosses und der erhöhten Energieeffizienz nehmen wir ein Stück unserer gesellschaftlichen Verantwortung wahr.





GEBÄUDEENERGIEAUSWEIS DER KANTONE

Kontakt

Bitte wenden Sie sich direkt an einen GEA K-Experten Ihrer Wahl.

Die Liste der GEA K-Experten findet sich auf **www.geak.ch/de/experten/experte-finden**, mit einer Suchfunktion nach Postleitzahl.

Bei allgemeinen Fragen bitte wenden an:

Verein GEA K
Bäumleingasse 22, CH-4051 Basel
T +41 61 205 25 60
info@geak.ch www.geak.ch

Weitere Informationen

www.geak.ch

Alle Informationen rund um den GEA K, die GEA K-Expertenliste und die GEA K-Suche

www.endk.ch

Zusätzliche Informationen zu Förderprogrammen und Energiepolitik der Energiedirektorenkonferenz sowie ein Verweis auf die Internetseiten der Energiefachstelle in Ihrem Kanton

www.energieschweiz.ch

Das Programm EnergieSchweiz vom Bundesamt für Energie bietet umfassende Information und Beratung in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien

www.minergie.ch

Informationen zu den Minergie-Standards und deren Zusammenspiel mit dem GEA K (Systemerneuerungen), mit Tipps für Qualitäts- und Komfortaspekte beim Bauen

www.hev-schweiz.ch

Der Hauseigentümerverband informiert insbesondere über finanzielle und rechtliche Aspekte einer Gebäudesanierung